

Protokoll Nr. 2 (2015-2019)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Integration, Soziales und Kultur“ des Beirates Schwachhausen am 14.10.2015 im Ortsamt

Beginn 18:00 Ende: 19:05

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss Frau Augis
 Frau Eickelberg
 Herr Kostka
 Frau Schmidt
 Herr Dr. Volkmann (i.V. für Herrn Wundersee)

- b) vom Ortsamt Herr Berger

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Das Protokoll Nr. 1 der gemeinsamen Sitzung mit dem Fachausschuss „Bildung, Jugend und Sport“ am 09.07.2015 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Bürgerantrag zur Einrichtung eines Runden Tisches für die Flüchtlingsunterkunft Gabriel-Seidl-Straße

Herr Berger weist darauf hin, dass der Bürgerantragsteller Herr Graul heute nicht anwesend sein könne. Er habe seinen Bürgerantrag in der Beiratssitzung am 24.09.2015 eingebracht. Der Beirat habe den Bürgerantrag zur Stellungnahme an den Fachausschuss überwiesen. Herr Graul habe sich nochmals schriftlich zu seinem Bürgerantrag geäußert.¹ Herr Berger verdeutlicht, dass Herr Graul im Grunde die Einsetzung eines Runden Tisches vor dem Bezug der Übergangseinrichtung in der Gabriel-Seidl-Straße anstrebe und dass ihm eine Integration der Flüchtlinge durch die Vermittlung in Arbeit und Ausbildung besonders wichtig scheine.

Nach eingehender Diskussion lehnt der Fachausschuss den Bürgerantrag einstimmig ab. Es entspreche der Beschlusslage des Beirates, *nach* Bezug des Übergangwohnheims einen Runden Tisch einzurichten.² Zu diesem Runden Tisch würden auch die Anwohner/innen aus der Gabriel-Seidl-Straße eingeladen werden. Wenn die neuen Bewohner/innen des Übergangwohnheims angekommen seien und sich abzeichne, wofür und in welcher Form noch Unterstützung organisiert werden müsse, dann werde der vom Ortsamt organisierte Runde Tisch zusammentreten. Die Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung sei wichtig, aber nicht Thema des Runden Tisches. Eine „Reservierung“ von Globalmitteln für die Flüchtlingsunterkunft sei nicht möglich und entspreche nicht der Vergabep Praxis des Beirates. Soweit es einen Bedarf gebe, könne die AWO als Trägerin der Unterkunft einen Globalmittelantrag stellen, den der Beirat wie gewohnt beraten werde.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, nach Bezug des Übergangwohnheims auf der Homepage des Ortsamtes alle wichtigen Informationen zur Einrichtung und zum Runden Tisch zur Verfügung zu stellen.

¹ Der Bürgerantrag von Herrn Graul ist als **Anlage 1a** diesem Protokoll angefügt. Ein Auszug aus dem Protokoll der Beiratssitzung am 24.09.2015 ist den Fachausschussmitgliedern vorab zugegangen und ist als **Anlage 1b** dem Protokoll angefügt. Die schriftliche Stellungnahme von Herrn Graul ist den Fachausschussmitgliedern ebenfalls bereits zugegangen und ist als **Anlage 1c** diesem Protokoll angefügt.

² Siehe hierzu den Beschluss des Beirates auf seiner Sitzung am 19.12.2013 unter <http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/sixcms/detail.php?qsid=bremen142.c.7878.de>.

TOP 2: „Inklusive Gesellschaft“ in Schwachhausen

Frau Eickelberg stellt ihr „Positionspapier zur ‚Inklusive Gesellschaft‘“ vor.³ Sie betont, dass Inklusion eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei. Sie benennt als Themen, mit denen sich der Fachausschuss (ggf. auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachausschüssen) weiter befassen könne: barrierefreies Bauen und Wohnen sowie Mobilität im öffentlichen Raum. Sie stellt ausdrücklich fest, dass sie sich Bemerkungen und Ergänzungen wünsche.

Der Fachausschuss nimmt das Positionspapier als Arbeitsgrundlage zustimmend zur Kenntnis.

Der Fachausschuss einigt sich auf folgende Vorhaben, die er weiter verfolgen möchte:

- eine Tour durch den Stadtteil, bestimmte Ortsteile oder Straßenzüge, um Mängel im öffentlichen Straßenbild (fehlende Bordsteinabsenkungen und Querungshilfen, beparkte Blindenleitsysteme usw.) zu eruieren. Diese Tour soll perspektivisch im Frühjahr 2016 stattfinden und betroffene Einrichtungen (Polizeirevier, Verein für Blinde, Landesbehindertenbeauftragter) einbeziehen;
- „Sensibilisierung“: Hierbei geht es um die Möglichkeit, Verkehrsteilnehmer/innen freundlich darauf aufmerksam zu machen, dass sie durch ihr Verhalten (bspw. durch das Parken auf einem Blindenleitstreifen) andere Teilnehmer/innen behindern. Dies könnte in Form eines kleinen Handzettels erfolgen.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt zu klären, warum der Busersatzverkehr auf der Linie 8 nicht wie die Straßenbahn durch die Hartwigstraße fahre, sondern durch die Parkallee und damit u.a. die barrierefreie Haltestelle Bulthauptstraße nicht bediene.

TOP 3: Weitere Themen des Fachausschusses in dieser Legislaturperiode

Der Fachausschuss einigt sich darauf, das Thema „öffentliche Bücherschränke“ weiter zu verfolgen und bittet das Ortsamt, die Frage zu klären, inwieweit diese im öffentlichen Raum aufgestellt werden können. Als mögliche weitere Standorte werden Benqueplatz/ Benquestraße sowie der Bouleplatz an der Ecke Biermannstraße/ Baumschulenweg ins Gespräch gebracht.

Frau Augis regt an, sich mit den Themen „Treffpunkt/ Bürgerhaus“ und „generationsübergreifende Treffpunkte“ zu befassen.

TOP 5: Verschiedenes

Herr Berger teilt mit, dass

- eine Nachfolgeregelung für den Hort der Ev. St. Ansgarii-Gemeinde, der zum Sommer 2016 aufgegeben werde, nach wie vor ausstehe;
- der sog. Status III-Bericht zum Kindergartenjahr 2015/ 16 gegenwärtig erarbeitet werde. Die Planungskonferenz zur Vorstellung der aktuellen Situation in den Kitas des Stadtteils finde am 26.11.2015, 15.30-17.30 Uhr, statt;⁴
- die je zur Hälfte aus dem Budget des Amtes für Soziale Dienste und aus der Ablösung des hausnahen Spielplatzes im neu gebauten Quartier Karl-Abraham-Straße finanzierte Umgestaltung des Spielplatzes Freiligrathstraße abgeschlossen sei und die neuen Trampoline installiert worden seien;
- zum Beschluss des Fachausschuss „Energie, Umwelt und Stadtentwicklung“, vier Örtlichkeiten in Schwachhausen bzw. unmittelbar angrenzend in der Vahr bzw. Horn als mögliche neue Kita-Standorte zu prüfen, noch keine Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung vorliege. Nach mündlicher Aussage des Ressorts sei diese aber in Vorbereitung und der Bereich Riensberger Friedhof werde eingehender geprüft.

³ Das Positionspapier ist als **Anlage 2** diesem Protokoll angefügt.

⁴ Der Ort der Planungskonferenz ist gegenwärtig noch offen, voraussichtlich aber im großen Sitzungsraum des Ortsamtes/ Sozialzentrums.

Der Fachausschuss hält als Termin für eine gemeinsame Sitzung mit dem Fachausschuss „Soziales und Integration“ des Beirats Vahr **Donnerstag, 05.11.2015, 18.30 Uhr**, fest.⁵

Sprecherin
Eickelberg

Vorsitz/ Protokoll
Berger

⁵ Ergänzender Hinweis: Dieser Termin ist bereits überholt, die Sitzung wird am 09.11.2015 stattfinden.